

***Ramularia (Ovularia)*-Blattfleckenkrankheit des Sauerampfers**

Krankheitsursache: der Pilz *Ramularia obliqua* (Syn.: *Ovularia obliqua*)

Schadbild und Krankheitsverlauf: Auf den Blättern kleine bis mittelgroße, rundliche, braune Flecken, die von einem roten Hof umgeben sind. Die Flecken fließen in der weiteren Krankheitsentwicklung zusammen und können die gesamte Blattspreite überziehen. In der Folge vertrocknen die Blätter. Auf den Blattunterseiten kann sich ein weißliches, flockenartiges Myzel mit Konidienträgern und Konidien bilden.



Flockenartiges Myzel mit Konidienträgern und Konidien blattunterseits

Fotos: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Krankheitserreger: Der Pilz überdauert als Myzel in abgestorbenem Pflanzenmaterial und unter Umständen auch am Saatgut. Im Frühjahr werden die neuen Triebe durch Konidien infiziert, die durch Wind und Wasserspritzer im Bestand verbreitet werden. Bei ausreichender

Feuchtigkeit keimen die Konidien auf den Blattoberflächen aus und dringen in die Pflanzen ein. Nachdem sich der Pilz in der Wirtspflanze ausgebreitet hat, wachsen, meist aus den Spaltöffnungen auf den Blattunterseiten, Konidienträger heraus, die Konidien bilden und abschnüren. Die Entwicklung des Pilzes wird durch feuchte Witterungen gefördert.

Gegenmaßnahmen: Befallsfreies Pflanzmaterial verwenden. Keine Überkopfberegnung. Weite Pflanzenabstände und weite Fruchtfolge einhalten. Befallene Pflanzenteile entfernen.